



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

FACT-SHEET: Geschäftsanbahnung Ukraine

Reise für Anbieter von Lösungen für nachhaltige Mobilität,
Verkehr, ÖPNV und Logistik,
13.-17. Mai 2018, Lviv und Kiew / Ukraine

Durchführer



Inhalt

1. Allgemeiner Überblick	2
2. Marktüberblick Verkehrsinfrastruktur und Mobilität in der Ukraine	3
3. Ansatzpunkte für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen	5
4. Chancen für deutsche Unternehmen	5

1. Allgemeiner Überblick

Tabelle 1: Basisdaten Ukraine¹

Fläche	603.550 km ²
Einwohner	2017: 45,6 Mio. (laut Auswärtigem Amt)/ 42,7 Mio. (laut Ukrainischem Statistikamt)
Bevölkerungsdichte	2017: 75,6 Einwohner km ²
Bevölkerungswachstum	2017: -0,4 %
Fertilitätsrate	2016: 1,5 (Geburten pro Frau)
Geburtenrate	2017: 10,3 (Geburten/1.000 Einwohner)
Altersstruktur	2017: 0-14 Jahre: 15,8 %; 15-24 Jahre: 9,9 %; 25-54 Jahre: 44,3 %; 55-64 Jahre: 13,8 %; 65 Jahre und darüber: 16,3 %
Analphabetenquote	2015: 0,2 %
Hochschulabsolventen	2016: Abschlüsse insgesamt: 464.118
Geschäftssprachen	Ukrainisch, Russisch, Englisch
Rohstoffe	
Agrarisch	Getreide, Zuckerrüben, Gemüse, Ölsaaten, Milch, Rindfleisch, Holz
Mineralisch	Eisenerz, Kohle, Mangan, Erdgas, Öl, Salz, Schwefel, Graphit, Titan, Magnesium, Kaolin, Nickel, Quecksilber
Gas	
Produktion	2014: 18,2; 2015: 17,9; 2016: 17,8 Mrd. cbm
Reserven	2014: 0,6; 2015: 0,6; 2016: 0,6 Bill. cbm
Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und -abkommen	BSEC (Black Sea Economic Cooperation), EBWE, EFTA Freihandelsabkommen (in Kraft seit 1.6.12), GUAM, GUS (teilnehmend), IWF, Weltbank-Gruppe, WTO; Abkommen mit der EU: Assoziierungsabkommen (in Kraft seit 1.9.2017) zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By Country
Währung	
Bezeichnung	Hrywnja (UAH); 1 UAH = 100 Kopijok
Kurs (August 2018)	1 Euro = 31,379 UAH; 1 US\$ = 27,011UAH
Jahresdurchschnitt	2017: 1 EUR = 30,053 UAH; 1 USD = 26,594 UAH 2016: 1 EUR = 28,312 UAH; 1 USD = 25,587 UAH 2015: 1 EUR = 24,190 UAH; 1 USD = 21,812 UAH
Wirtschaftslage	
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.) in Mrd. UAH	2017: 2.908, 2018: 3.331*; 2019: 3.715*
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.) in Mrd. USD	2017: 109,3, 2018: 119,1*; 2019: 126,7*
BIP je Einwohner (nominal) -in UAH	2017: 68.711*; 2018: 78.875*; 2019: 88.150*
-in USD	2017: 2.583*; 2018: 2.821*; 2019: 3.007*
BIP-Entstehung (%)	2017: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 10,2; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 6,1; verarbeitendes Gewerbe 12,4; Energieversorgung 2,9; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 0,3; Baugewerbe 2,3; Handel,

¹ Datenangabe der Ukraine inkl. der Krim und der östlichen Gebiete

	Instandhaltung und Reparatur von Kfz 14,1; Verkehr und Lagerei 6,4; Information und Kommunikation 3,7; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 2,3; Grundstücks- und Wohnungswesen 5,7; Sonstige 33,6
Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)	2017: Baugewerbe 26,9; Grundstücks- und Wohnungswesen 7,8; Information und Kommunikation 7,7; verarbeitendes Gewerbe 5,1; Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz 5,0; Verkehr und Lagerei 4,3; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 0,2; Land- und Forstwirtschaft, Fischerei - 2,5; Bergbau 5,9; Energieversorgung 6,1; Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 7,3
Ausländische Direktinvestition: Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2017: Zypern 25,6; Niederlande 16,1; Russland 11,7; Vereinigtes Königreich 5,5; Deutschland 4,6; Jungfern-Inseln (brit.) 4,1; Schweiz 3,9; Frankreich 3,4; Österreich 3,2; Andere 21,9
Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)	2017: Maschinen 10,9; Petrochemie 8,5; Gas 7,2; Kfz und -Teile 7,0; Kohle 6,5; Sonstige 59,9
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamtausfuhr)	2017: Nahrungsmittel 24,3; Eisen und Stahl 20,8; Rohstoffe 15,0; natürliche Öle, Fette, Wachse 10,4; Elektrotechnik 4,9; Sonstige 24,6
Geschäftsumfeld	
Ease of Doing Business 2018	76 von 190 Ländern
Global Competitiveness Rank 2017-2018	81 von 137 Ländern
Corruption Perceptions Index 2017-2018	130 von 180 Ländern

*Schätzung bzw. Prognose

Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI) (2018), https://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222092_159830_wirtschaftsdaten-kompakt---ukraine.pdf?v=5, abgerufen am 09.07.2018, Ukrainisches Statistikkamt, Einwohnerzahl, 2018.

Wirtschaftlich gesehen bildet der Osten der Ukraine das industrielle Zentrum, wo Wirtschaftszweige wie Energie, Metallurgie, Maschinenbau und die Chemieindustrie stark entwickelt sind. Der Westen ist vielmehr ländlich geprägt. Trotz eines dramatischen Einbruchs der ukrainischen Wirtschaft infolge der nationalen Krise konnte sich die Situation in den Jahren 2017-2018 allmählich stabilisieren. Das Bruttoinlandsprodukt der Ukraine zeigte 2018 gegenüber 2017 einen Zuwachs von ca. 3,19 %.²

Nach Prognosen des Internationalen Währungsfonds, ist für die kommenden fünf Jahre mit moderaten Wachstumsraten in Höhe von max. 4 % pro Jahr zu rechnen. Auch die Inflation soll in den kommenden Jahren wieder deutlich unter die 10 %-Marke fallen.³ Die Umsetzung der Strukturreformen in der öffentlichen Verwaltung und der Versorgungswirtschaft sowie die gesamtwirtschaftliche Stabilisierung werden dazu führen, dass die öffentlichen Einnahmen und Ausgaben wieder steigen können.

Während die generellen Investitionsaktivitäten in der Ukraine ausbaufähig sind, gehört Deutschland als wichtigster Investitions- und Handelspartner nach wie vor zu den Hauptakteuren für die ukrainische Wirtschaft.

2. Marktüberblick Verkehrsinfrastruktur und Mobilität in der Ukraine

Status Quo und geplante Maßnahmen in der Ukraine

Der ukrainische Markt umfasst eine Gesamtbevölkerung von 42,7 Mio. Einwohnern. Das Verkehrssystem vieler ukrainischer Städte steht jedoch aktuell vor den typischen Herausforderungen der Übergangswirtschaft. Schnell wachsender Individualverkehr, ineffizienter öffentlicher Verkehr und unzureichende Infrastrukturfinanzierung. Insbesondere die ukrainischen Großstädte kämpfen

² Statista (2018), Ukraine: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 2008 bis 2018 (gegenüber dem Vorjahr), <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/232410/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-bip-in-der-ukraine/>, abgerufen am 25.09.2018.

³ GTAI (2018), Wirtschaftsausblick Ukraine, Berlin, <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--ukraine-juli-2018,did=1947766.html>, abgerufen am 02.10.2018.

mit zahlreichen Verkehrsstaus, schlechten Straßenzuständen und einer nicht ausreichenden Anzahl an Parkmöglichkeiten. All das führt letzten Endes zu einer erhöhten Umweltbelastung. Das Thema Verkehrssicherheit ist ebenfalls ein akutes Problem für die Bevölkerung. Innerhalb des EU-Rankings befindet sich die Ukraine mit 104 Todesfällen pro eine Mio. Einwohnern an der letzten Stelle.

Der ukrainischen Politik ist es ein großes Anliegen, die Straßeninfrastruktur aktiv auszubauen, weshalb deren Weiterentwicklung zu den Top-10 Prioritäten in der Budgetplanung für das kommende Jahr zählt. Um den Ausbau und die Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur voranzutreiben, wird in den nächsten Jahren mit erheblichen Investitionen gerechnet. Viele Projekte werden durch internationale Förderer finanziert.⁴ Die meisten Projekte finden in den Großstädten statt, darunter auch in Kiew und Lviv.

Infolge des Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union und in Zusammenhang mit den Bemühungen zur Sanierung der öffentlichen Finanzen werden momentan wesentliche Schritte zur Reform und **Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur** unternommen:

- Am 4. April 2018 wurde ein neues Konzessionsgesetz verabschiedet, das die Umsetzung öffentlich-privater Partnerschaften und Konzessionsmodelle in Infrastrukturobjekten erleichtert.
- Am 7. März 2018 ist das Gesetz Nr. 2269-VIII über die „Privatisierung des Staats- und Kommunaleigentums“ offiziell in Kraft getreten. Dies soll die Privatisierung und Kommerzialisierung staatlicher Betreiberorganisationen ermöglichen.
- Das Gesetz über die Eisenbahn soll zukünftig private Eisenbahngesellschaften als Betreiber zulassen.
- Die Dezentralisierung der Verwaltung des Straßennetzes soll vorangetrieben und der Fonds für Staatsstraßen saniert werden

Bereich ÖPNV

In der Ukraine wird eine Reihe von Projekten im Bereich des Ausbaus der städtischen Infrastruktur geplant bzw. bereits umgesetzt. Dabei stellen die EBRD und EIB Darlehen in Höhe von jeweils 200 Mio. EUR zur Verfügung. Die Projekte sollen zu Qualitätsverbesserungen von Dienstleistungen im Bereich des Stadtverkehrs beitragen und einen positiven Effekt auf die Umweltsituation in den Städten leisten. Die finanziellen Mittel werden für folgende Ziele eingesetzt:

- Neue Fahrzeuge, wie Straßenbahnen, Busse, Trolley-Busse und U-Bahnen sollen beschafft werden.
- Die Instandhaltung der vorhandenen Fahrzeuge und der gegenwärtigen Stadtverkehrsinfrastruktur (Straßenbahnlinien, Depots, Haltestellen, Bahnstromumformwerke) soll sichergestellt werden.
- Neue Straßenbahn- und U-Bahnlinien (z. B. Metro-Linie 3 in Kiew und geplante Linie 4 durch chinesische Investoren sowie Metro in Charkiw und Dnipro⁵), Depots, Haltestellen, Bahnstromumformwerke, Informationssysteme sowie Ticket-Automaten sollen gebaut bzw. zur Verfügung gestellt werden.
- Die Dienstleistungen im Bereich der Planung, Koordinierung und Projektierung der obengenannten Aktivitäten sollen kontinuierlich verbessert werden.

⁴ GTAI (2018), Wirtschaftsausblick Ukraine, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--ukraine-juli-2018,did=1947766.html?view=renderPdf>, abgerufen am 23.08.2018.

⁵ GTAI (2018), Ausbau von U-Bahn-Strecken in der Ukraine startet, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=ausbau-von-ubahnstrecken-in-der-ukraine-startet,did=1863300.html>, abgerufen am 28.08.2018.

- Die ukrainische Regierung hat das Programm ÖPNV der ukrainischen Städte mit einem Budget von 400 Mio. EUR verabschiedet. Diese finanziellen Mittel dazu werden zwischen 20 ukrainischen Städten verteilt. In den Städten Lviv, Kiew, Odessa und Zaporizhzhja zum Beispiel werden die Mittel für den Ausbau des Straßenbahnsektors eingesetzt.

3. Ansatzpunkte für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen

Allgemein ist zu beachten, dass die Zielgruppe der deutschen Verkehrsunternehmen vor allem in den ukrainischen Großstädten und den wirtschaftlichen Ballungsräumen zu finden ist, da dort die Notwendigkeit eines effizienten und schnellen Ausbaus des Infrastrukturnetzwerkes mitunter am größten ist. Deswegen ist auch die ukrainische Regierung sehr bestrebt, die Etats für 2019 in diesem Bereich vermehrt anzuwenden. So stehen bereits erste Projekte diesbezüglich in den Startlöchern und auf eine Zusammenarbeit mit deutschen Unternehmen wird großen Wert gelegt.

Darüber hinaus genießen die EU-Unternehmen viele vorteilhafte Rahmenbedingungen, dank des unterschriebenen Assoziierungsabkommens und der Bildung der Freihandelszone mit der EU. Generell ist die Ukraine mittlerweile sehr offen und bereit zur intensiven Kooperation mit der EU.

Für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen im Bereich Verkehrsinfrastruktur sind in der Ukraine eine Reihe von Branchen attraktiv:

1. Smart Mobility und Transporttechnik

Der Ausbau der Transporttechnik bietet aufgrund der steigenden, urbanen Bevölkerung und der damit verbundenen intensiveren Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln eine Vielzahl von Geschäftsmöglichkeiten. Bisher verlassen sich viele ukrainische Bürger auf den Individualverkehr, wobei die Regierung mittlerweile Initiativen ergriffen hat, um das Thema ÖPNV wieder reizvoller in Zukunft anzubieten.

2. Technische Infrastruktur

Die Ukraine möchte ihr Verkehrsnetzwerk auf den neuesten, technischen Stand bringen und die Vorzüge der Industrie 4.0 im Hinblick auf das Transportwesen integrieren. Deshalb werden deutsche Pioniere auf diesem Gebiet gebraucht, um Themen wie automatisiertes Fahren oder E-Mobilität im eigenen Land zu fördern.

3. Nachhaltige, intelligente Infrastrukturplanung

Der gesamte Investitionsrahmen in den Verkehrsbereich der Ukraine sollte natürlich nicht isoliert stattfinden, sondern eng gekoppelt mit der jeweiligen Stadt- bzw. Kommunalpolitik. Dazu ist eine Zusammenarbeit mit den lokalen bzw. nationalen Behörden etc. erforderlich.

4. Transport und Logistik

Die Ukraine ist flächenmäßig das zweitgrößte Land in Europa mit 42,7 Mio. Einwohnern und liegt am Schnittpunkt zwischen Europa und Asien, was das Land zu einem wichtigen Transitland macht. Durch die Ukraine verlaufen die drei paneuropäischen Verkehrskorridore III, V und IX. Die ukrainische Eisenbahn arbeitet mit den angrenzenden Eisenbahnen von Russland, Weißrussland, Moldawien, Polen, Rumänien, der Slowakei sowie Ungarn zusammen und gewährleistet den Betrieb von 40 internationalen Eisenbahnverbindungen.

4. Chancen für deutsche Unternehmen

Der Investitionsbedarf und das geplante Investitionsvorhaben in der Ukraine sind sehr groß. Die Ukraine übernimmt in vielen Bereichen die gültigen Standards und Normen der EU, was den Bedarf an Planungsleistungen enorm steigen lässt. Der Umfang von Instandsetzungsarbeiten sowie der Ausbau des Straßennetzes sind ebenfalls beträchtlich, so dass sich für deutsche Unternehmen viele Geschäftsmöglichkeiten unter anderem in den folgenden Bereichen eröffnen:

- Intelligent Transportation Systems/ Verkehrstelematik,
- Verkehrskonzeption, Planungs- und Ingenieursdienstleistungen
- E-Mobilität und Ladeinfrastruktur
- Renovierungs- und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, z.B. Ampelsteuerung, Haltestellen, Beschilderung, Fahrzeuge, Weichen etc.
- Automatisierungslösungen wie E-Ticketing
- Sicherheitslösungen und Lärmschutz im öffentlichen Verkehrsraum
- Verkehrskonzepte und Planung für Fahrradverkehr und –infrastruktur sowie Fahrradparklösungen
- Lösungen zur Steigerung der Effizienz von Transport- und Logistikleistungen
- Dienstleistungen für Straßenbau und Straßenrenovierung, hydrotechnischen Anlagen
- Dienstleistungen für Terminalbau und Lagerflächen

Nachfolgend bietet die Grafik mit der SWOT-Analyse eine abschließende Zusammenfassung über die ukrainische Situation samt den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken:

Stärken	Schwächen
Hohes Marktpotenzial des großen, ukrainischen Binnenmarktes (42,7 Mio. Einwohner)	Geringe nationale Eigenfinanzierung → Hohe Staatsschulden bei internationalen Gläubigern
Straßeninfrastruktur mit hoher Priorität innerhalb der Budget-Rangliste für 2019	Rückständige rechtliche Rahmenbedingungen
Hohe finanzielle Zusicherung von EBRD, EIB und KfW	Risiko der Verkehrssicherheit
Begünstigung für EU-Unternehmen als Folge des vereinbarten Assoziierungsabkommens und der Bildung einer Freihandelszone mit der EU	Erhöhte Umweltbelastung insgesamt
Aktive, wirtschaftliche Annäherung an die EU	

Chancen	Risiken
Großer Bedarf an Modernisierung und Ausbau des ÖPNV, insbesondere zur Entlastung der städtischen Ballungsräume	Mögliche politische Risiken, wie z. B. Korruption oder Länderkonflikte
Dezentralisierungs- und Privatisierungsreformen im Straßenbau- und Eisenbahnsektor	Eventuelle Auswirkungen des Politikkonfliktes auf die Wirtschaft
Nationale Transportstrategie mit hoher Anzahl an geplanten Infrastrukturprojekten bis 2030	Kontrollverlust über die Autonome Republik Krim
Notwendiger Infrastrukturwiederaufbau im Osten	Risiko über den Ausgang der Präsidentschaftswahlen 2019
Höhere Anpassung an EU-Normen und Standards	

